



Fortbildungsakademie
der Wirtschaft (FAW) gGmbH



Berufliches Trainingszentrum Jena

Berufliche Trainingszentren (BTZ)

Die Beruflichen Trainingszentren sind besondere Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit psychischen Problemen.

Wir haben das Ziel, die Integration in Arbeit und Gesellschaft mit auf Sie persönlich abgestimmten Angeboten zu unterstützen. Auf der Grundlage einer psychischen und sozialen Stabilisierung konzentrieren wir uns gemeinsam auf Ihre berufliche Orientierung, Qualifizierung und nachhaltige Vermittlung in Arbeit. Dazu trainieren Sie in unseren betriebsähnlichen Bereichen die Arbeitnehmerrolle und stellen sich auf die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes ein.

Im Rahmen des Qualitätszirkels pflegen die BTZ der FAW gGmbH und des bfz (Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH) zur Koordination und Weiterentwicklung ihrer Angebote untereinander intensive Zusammenarbeit und regelmäßigen Erfahrungsaustausch.

Kontakt

Berufliches Trainingszentrum (BTZ) Jena
der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Friedrich-Zucker-Straße 1+3
07745 Jena

Telefon 03641 53425-13
Telefax 03641 53425-23
E-Mail btz-jena@faw.de
Internet www.btz-jena.de

Ansprechpartnerinnen: Nadine Bauer, Ulrike Klöppel

Info-Stunde im BTZ

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ist unser BTZ für Interessenten von 09:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anfahrt:

Stadtbuslinien 10 oder 12: bis Haltestelle Buchenweg
Straßenbahnlinie 2: bis Haltestelle Damaschkeweg (500 m Fußweg)
Parkplätze sind im näheren Umfeld vorhanden.



© OpenStreetMap und Mitwirkende, CC BY-SA/openstreetmap.org



www.btz-jena.de



Ausgezeichnet für
eine an Chancengleichheit
orientierte Personalpolitik



Qualitätsmanagement in
der beruflichen Bildung –
zertifiziert nach DIN EN ISO
9001; zugelassener Träger
nach AZAV

Ausbildung



Stand: November 2017

Partner für eine starke berufliche Zukunft.

www.btz-jena.de





Ihr Weg mit uns

Im Rahmen der Ausbildung im Beruflichen Trainingszentrum beraten, unterstützen und fördern wir Sie, wenn Sie aufgrund psychischer Probleme den Anforderungen einer betrieblichen Ausbildung nicht standhalten können.

Unser individuelles Förderprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Selbstvertrauen zu festigen und die beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, um so langfristig Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Wir orientieren uns an Ihrer persönlichen Ausgangssituation. Dazu gehören das geistige und körperliche Leistungsvermögen, berufliche Fähigkeiten und Interessen, sowie Ihre Lebenssituation.

Ziel

Ziel ist neben einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss ein ausbildungsgerechter Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Dies erfolgt durch die Kombination aus betriebsnaher Ausbildung und individueller psychologischer und sozialpädagogischer Betreuung.

Ablauf

Theorie

Die theoretische Ausbildung erfolgt in der entsprechenden Berufsschule. Stützunterricht wird individuell im BTZ angeboten.

Praxis

Die praktische Ausbildung erfolgt in den Berufsbereichen des BTZ.

Betriebliche Phase

Betriebliche Phasen dienen zur Festigung der Fähigkeiten und Fertigkeiten und zur Vorbereitung der Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Dauer

Die Dauer der Ausbildung richtet sich nach den jeweiligen Ausbildungsberufen (in der Regel 2 bzw. 3 Jahre).

Mögliche Ausbildungsberufe

- Koch/Köchin, Fachpraktiker/-in Küche
- Hauswirtschafter/-in, Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Verkäufer/-in, Verkaufskraft

Unsere Kompetenzen

- Individuelle Beratung und Förderung
- Qualifiziertes Fachpersonal
- Praxisnahe Erprobung
- Einzel- und Gruppenangebote
- Stützunterricht
- Enge Kooperation mit Arbeitgebern und Berufsschulen

Unterstützt werden Sie von erfahrenen Ergotherapeuten, Psychologen, Sozialpädagogen, Stützlehrern und Ausbildern.

Wohnmöglichkeiten

Wenn Sie vom Wohnort zum BTZ nicht pendeln können, haben Sie die Möglichkeit, zentrumsnah in unseren freundlich ausgestatteten Wohnungen und Wohngemeinschaften zu wohnen.

Anerkannte Einrichtung der beruflichen Rehabilitation nach § 35 SGB IX

